

Dienstag 2. Juni 2020

Nummer 894

[Der Newsletter als PDF](#)

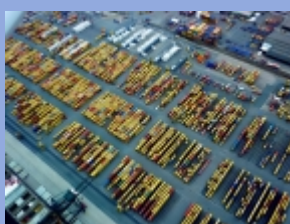
Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Ein Europa der Lieferketten und der Beschaffung auf Vorrat?

Autor : Laurent Lacroix



Das Coronavirus stellt das auf dem wachsenden Bedarf an Rohstoffen basierende Geschäftsmodell in Frage und zwingt Europa dazu, seine Lieferketten und die Qualität seiner importierten Ressourcen zu überdenken. Es wird daher notwendig sein, zu diversifizieren und sogar zu verlagern oder zu reindustrialisieren.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Online Bericht/Schuman - Konjunktur/EZU - Lockerungen
Coronavirus : Plan/Neustart - Parlament - Gesundheit - Lockerungen - Wirtschaft/Unterstützung - Italien - Investitionen - Forschung - Zukunft/EU - Impfstoff - Ungleichheiten
Kommission : Klima **Rat der Europäischen Union** : Weltraum - Verteidigung/Irini - Weißrussland - Balkan/Grenzen
Diplomatie : Japan - EU/Welt - Verteidigung - EU-EWR **EZB** : Finanzielle Stabilität
Kosovo : Handel/Serbien **Europarat** : Bericht/Folter - Zypern - Lettland **Europäischer Menschengerichtshof** : Ungarn **OECD** : Rückgang/BIP **Eurostat** : Inflation **Berichte / Studien** : WTO - Forschung/Innovation - Freiwillige/Hilfe **Kultur** : Turner/Paris - Museum/Wien - Museum/Bilbao - Museum/Warschau - Online-Ausstellung/Manchester

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Onlinepublikation des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union 2020"



Die Ausgabe für das Jahr 2020 des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union", ein Nachschlagewerk für europäische Entscheidungsträger, ist in digitaler Form erhältlich. Mit Beiträgen von führenden Persönlichkeiten und Experten, Originalkarten und kommentierten Statistiken bietet dieser einen umfassenden Überblick über die Europäische Union und analysiert die Herausforderungen, vor denen Europa steht.. [Fortsetzung](#)

[Fortsetzung](#)

Das Konjunkturprogramm der Kommission - Schlüssel zum Verständnis



Die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen hat am 27. Mai einen 750 Milliarden Euro-Plan für die Erholung der von der Covid-19-Krise betroffenen europäischen Wirtschaft vorgestellt. Dieser Plan, der auf einem beispiellosen Schuldenpooling und Finanztransfers beruht und noch nicht von den Mitgliedstaaten gebilligt wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Geschichte der europäischen Integration... [Fortsetzung](#)

[Europäische Perspektive zu den Lockerungen](#)



Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union nehmen ihre Aktivitäten in allen gesellschaftlichen Bereichen allmählich wieder auf. Die Robert-Schuman-Stiftung bietet Ihnen eine Zusammenfassung der getroffenen Maßnahmen und den von jedem Staat vorgesehenen Zeitplänen. Eine unverzichtbare Ressource für das Verständnis des Weges aus der Krise und für die Wiedererlangung eines europäischen "Geistes"... [Fortsetzung](#)

Coronavirus :

Europäisches Konjunkturprogramm



Die Kommission stellte am 27. Mai ihr Konjunkturprogramm vor, um eine Erholung von der durch die Coronavirus-Pandemie verursachten Krise zu gewährleisten. Der 750-Milliarden-Euro-Plan, genannt Next Generation EU, würde in den mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 von 1.100 Milliarden Euro integriert werden. Das Geld des Plans wird in drei Säulen investiert: Investitionen zur Unterstützung der Mitgliedsstaaten, Unterstützung privater Investitionen und Entwicklung sowie Stärkung europäischer Krisenreaktionsmechanismen, insbesondere im Gesundheitssektor... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Umsichtige Unterstützung für den Sanierungsplan



In der Debatte, die auf die Vorstellung des Europäischen Konjunkturprogramms durch Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen am 27. Mai folgte, begrüßten die Abgeordneten die Vorschläge. Sie betonten die Notwendigkeit von Eigenmitteln für die Union, forderten, dass sich der Plan auf das Klima und die digitalen Übergänge konzentrieren solle, und forderten Bedingungen für die Verwendung der Mittel. Die Haushaltsverhandlungsführer des Parlaments betonten die Notwendigkeit, nicht die Kurzfristigkeit auf Kosten der Langfristigkeit zu bevorzugen, und warnten, dass das Parlament bereit sei, jeden Vorschlag abzulehnen, der nicht seinen Standards entspreche... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Neues Europäisches Gesundheitsprogramm



Die Kommission schlug am 28. Mai die Schaffung des EU4Health-Programms für den nächsten Mehrjahreshaushalt vor. Dieser Vorschlag ist Teil des am 27. Mai vorgelegten Europäischen Konjunkturprogramms. Die Kommission schlägt vor, dieses Programm mit 9,4 Milliarden Euro auszustatten. Ziel ist es, die Bürger vor grenzüberschreitenden Gesundheitsbedrohungen zu schützen, die Verfügbarkeit von Medikamenten und Gesundheitsmaterialien sicherzustellen und die Gesundheitssysteme und ihr Personal zu stärken. Damit wird man in der Lage sein, Forschung, Ausbildung und Austausch von medizinischem Personal, den Aufbau digitaler Infrastrukturen und grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu finanzieren... [Fortsetzung](#)

Nationale Maßnahmen



In Frankreich werden ab dem 2. Juni, außer in den Regionen Ile de France, Französisch-Guayana und Mayotte, die Primär- und Sekundärschulbildung wieder aufgenommen, Cafés und Restaurants wieder eröffnet ebenso wie Museen, Theater, Parks, Strände und Vergnügungsparks. Reisen über mehr als 100 km sind erlaubt. In Belgien werden die Kindergärten und Grundschulen am 2. und 8. Juni wieder eröffnet. In Deutschland werden die Kontaktbeschränkungen bis zum 29. Juni aufrechterhalten. In Österreich haben die Hotels wieder geöffnet, und die Einschränkungen im Bezug auf Restaurantbesuche und das Tragen von Masken werden am 15. Juni überprüft. In den spanischen Regionen, Andalusien, Kastilien und Katalonien werden Bars, Restaurants und Geschäfte wieder geöffnet. In Polen ist die Fussballliga wieder aufgenommen worden, und am 1. Juni werden alle Klassen wieder zur Schule gehen. Am 6. Juni werden die Kultur- und Sporteinrichtungen wieder eröffnet. In Großbritannien wurden am 1. Juni Kinderkrippen, Schulen und Einzelhandelsgeschäfte teilweise wiedereröffnet, und einige Sportwettbewerbe können hinter verschlossenen Türen wieder aufgenommen werden. In Irland beginnt am 8. Juni die nächste Phase der Lockerungen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft



In Frankreich deckt der Staat 85% der Kurzarbeit ab, mit Ausnahme von Sektoren in Schwierigkeiten wie dem Tourismus. Ein 8 Milliarden Euro schwerer Unterstützungsplan für die Automobilindustrie wurde angekündigt. In Deutschland hat die Regierung einen 9 Milliarden Euro schweren Unterstützungsplan für die Fluggesellschaft Lufthansa vorgelegt. Österreich

hat einen Sanierungsplan in Höhe von 1 Milliarde Euro aufgestellt, der für regionale Projekte bestimmt ist. In Spanien wurde der Einstellungszeitraum von spanischen Saisonarbeitern in der Landwirtschaft bis zum 30. September verlängert. In Großbritannien ist das Erstattungssystem für KMU, die die Arbeitslosenunterstützung ihrer Mitarbeiter übernommen haben, wirksam, und für Wales wurden 23 Millionen Pfund (25 Millionen Euro) bereitgestellt. In Polen profitieren Unternehmen von einem weiteren Zahlungsaufschub für Steuern bis Ende des Jahres... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Maßnahmen in Italien



Ab dem 3. Juni können sich die Italiener im Land frei bewegen, die Grenzen werden wieder geöffnet und die Flüge mit anderen Schengen-Ländern werden wieder aufgenommen, ohne dass bei der Ankunft in Italien eine Quarantänepflicht besteht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Instrument zur Unterstützung der Solvenz



Die Kommission schlug am 29. Mai ein neues Instrument zur Unterstützung der Solvenz von Unternehmen als Teil des am 27. Mai vorgelegten Sanierungsplans vor. Dieser wird mit einem Budget von 31 Milliarden Euro ausgestattet sein und auf dem Europäischen Strategischen Investitionsfonds aufbauen, um europäische Unternehmen in den am stärksten von der Pandemie betroffenen Sektoren zu unterstützen. Die Kommission hat vorgeschlagen, das InvestEU-Programm auf insgesamt 15,3 Milliarden Euro aufzustocken und eine neue strategische Investitionsfazilität aufzunehmen, die aus dem Konjunkturprogramm in Höhe von 15 Milliarden Euro finanziert wird, insbesondere für Unternehmen, die den grünen und digitalen Übergang fördern... [Fortsetzung](#)

Beitrag von Forschung und Innovation zur wirtschaftlichen Erholung



Am 29. Mai erörterten die Forschungsminister, welche Lehren man aus der Krise für den Forschungs- und Innovationssektor ziehen kann und wie die Erfahrungen aus der Krise zur Stärkung des Europäischen Forschungsraums genutzt werden können. Sie betonten die Bedeutung von Zusammenarbeit und Austausch... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen der Minister für europäische Angelegenheiten



Am 26. Mai erörterten die Minister für europäische Angelegenheiten die verschiedenen Möglichkeiten zur Aufhebung der Beschränkungsmaßnahmen in ihren jeweiligen Staaten sowie die Herausforderung der wirtschaftlichen Erholung, die durch den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen unterstützt werden muss. Die Minister betonten auch die Bedeutung der bevorstehenden Konferenz über die Zukunft Europas, zu der der Rat noch keinen gemeinsamen Standpunkt angenommen hat... [Fortsetzung](#)

Europäische Arzneimittelagentur bereitet die Regulierung von Impfstoffen gegen Covid-19 vor



Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) gab am 27. Mai bekannt, dass sie sich mit der Universität Utrecht zusammenschließt, um die Infrastruktur und Methoden für die Prüfung künftiger Impfstoffe gegen Covid-19 vorzubereiten. Diese Vorbereitung kommt dem Europäischen Pharmakovigilanznetz zugute, dem 22 Labors angehören, und wird es ermöglichen, die Wirksamkeit und Sicherheit künftiger Impfstoffe vor ihrer Vermarktung zu überprüfen und sie nach ihrer Vermarktung zu überwachen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Coronavirus verstärkt Ungleichheiten für Minderheiten



Der Beratende Ausschuss für das Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten warnte am 28. Mai vor den Auswirkungen des Coronavirus, das die Ungleichheiten verschärft und die Verwundbarkeit von Minderheiten, darunter Sinti und Roma erhöht. Insbesondere die Aussetzung des Unterrichts hat zu einer starken Ungleichheit beim Zugang zu Bildung geführt... [Fortsetzung](#)

Kommission :

[Gerechter Transitionsfonds](#)

Die Kommission schlug am 28. Mai ein Kreditinstrument für den öffentlichen Sektor im Rahmen eines gerechten Transitionsfonds vor. Dieses werde in Zusammenarbeit mit der Europäischen Investitionsbank eingerichtet und wird öffentliche Investitionen für den grünen Wandel fördern, sei es im Bereich der Energieinfrastruktur, beim Transport oder beim Thema der Energieeffizienz, insbesondere in Regionen, die von Kohle und kohlenstoffintensiven Aktivitäten abhängig sind. Das Instrument wird 1,5 Milliarden Euro aus dem EU-Haushalt und 10 Milliarden Euro von der EIB in Form von Zuschüssen bzw. Darlehen erhalten... [Fortsetzung](#)



Rat der Europäischen Union :

Stärkung der strategischen Autonomie Europas im Weltraum



Am 29. Mai erörterten die für Raumfahrt zuständigen Minister die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Beiträge der Raumfahrttechnologien. Sie erörterten die Prioritäten der deutschen Ratspräsidentschaft, die am 1. Juli beginnt, darunter die Verabschiedung eines neuen Raumfahrtprogramms und die Festlegung von Schlüsselprinzipien für die Weltraumwirtschaft... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Neue Befehlshaber der Einsatzkräfte für die IRINI-Operation



Am 29. Mai ernannte der Rat zwei neue Kommandeure für die militärische Marineoperation Irini zur Durchsetzung des Waffenembargos in Libyen. Der italienische Konteradmiral Ettore Socci, ehemaliger Kommandeur der Operation Sophia, wird bis zum 18. Oktober seinen Dienst versehen, und der griechische Vizeadmiral Theodoros Mikropoulos wird vom 19. Oktober bis zum 31. März 2021 seine Nachfolge antreten.

Sie werden unter Konteradmiral Fabio Agostini, dem Befehlshaber der Operation, dienen... [Fortsetzung](#)

Visa-Abkommen mit Weißrussland



Der Rat billigte am 27. Mai zwei Abkommen, die den Personenverkehr zwischen der Europäischen Union und Weißrussland fördern sollen. Das Erste betrifft das Thema Visas, diese werden nun nach einem vereinfachten Verfahren für europäische und weißrussische Bürger ausgestellt. Das Zweite zielt darauf ab, Verfahren und Verpflichtungen für die Rückübernahme von Bürgern einzuführen, die sich illegal auf dem Territorium einer der beiden Parteien aufhalten. Die Abkommen sollen am 1. Juli in Kraft treten... [Fortsetzung](#)

Grenzverwaltungsabkommen mit Montenegro und Serbien



Am 26. Mai billigte der Rat zwei Abkommen über die Grenzverwaltung, die zwischen Frontex, Montenegro und Serbien geschlossen wurden. Diese Abkommen werden Frontex in die Lage versetzen, die beiden Länder zu unterstützen, gemeinsame Operationen durchzuführen und Teams zu entsenden. Das Abkommen mit Montenegro wird am 1. Juli in Kraft treten, während Serbien das Abkommen noch finalisieren muss... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Diplomatie :

Sitzung EU-Japan



Der Präsident des Europäischen Rates Charles Michel, die Präsidentin der Kommission Ursula Von der Leyen und der japanische Premierminister Shinzo Abe haben am 26. Mai die Bedeutung des Multilateralismus bei der Bekämpfung der Pandemie bekräftigt, insbesondere für die Entwicklung eines Impfstoffs, den sie zu einem globalen öffentlichen Gut machen wollen. Sie betonten auch die Bedeutung eines ehrgeizigen und grünen Wirtschaftsaufschwungs und der Partnerschaft zwischen Europa und Japan... [Fortsetzung](#)

Treffen der Außenminister



Am 29. Mai erörterten die Außenminister die Beziehungen der EU zu China und brachten ihre Besorgnis über die Infragestellung der Autonomie Hongkongs durch Peking zum Ausdruck. Sie bekräftigten auch ihre Unterstützung für den Friedensprozess in Afghanistan und verlängerten die Sanktionen gegen das syrische Regime und die es unterstützenden Personen und Organisationen um ein Jahr... [Fortsetzung](#)

Aufruf zur Stärkung der europäischen Verteidigung



In einem am 29. Mai veröffentlichten Schreiben schlugen die Verteidigungsminister Frankreichs, Deutschlands, Spaniens und Italiens vor, die Solidarität und Widerstandsfähigkeit der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten im Krisenfall zu erhöhen, die ständige strukturierte Zusammenarbeit zu konsolidieren, die industrielle und technologische Verteidigungsbasis Europas zu stärken, zu einer gemeinsamen Analyse der Bedrohungen überzugehen, das operative Engagement Europas nach außen zu verstärken, die Kohärenz der europäischen Initiativen zu verbessern und die Zusammenarbeit mit den Partnern auszubauen... [Fortsetzung](#)

Tagung des Rates des Europäischen Wirtschaftsraums



Am 25. Mai erörterten die Mitglieder des Rates des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) die Funktionsweise des EWR und die Folgen von Covid-19 für den Binnenmarkt. Sie bekräftigten ihre Verpflichtung, die Energiewende und den Kampf gegen die Umweltverschmutzung fortzusetzen, sowie ihren Wunsch, die sozialen Ungleichheiten zu verringern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Sie tauschten sich auch mit dem Chefunterhändler Michel Barnier über die Gespräche zwischen der Union und Großbritannien aus... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

EZB :

Bericht über die Finanzstabilität in der Eurozone



In einem am 26. Mai veröffentlichten Bericht über die Finanzstabilität in der Eurozone stellt die Europäische Zentralbank fest, dass ihre erste Reaktion und die der Mitgliedstaaten, auf die durch die Pandemie verursachte Instabilität, eine Finanzkrise verhindert hat, fürchtet aber, dass sie sich einstellen könnte, wenn die Pandemie vorüber ist. Man weist auf die Gefahr einer erhöhten Verschuldung von Regierungen, Unternehmen und Haushalten sowie auf die Abwertung von Wertpapieren europäischer Banken hin... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kosovo :

Neue Maßnahmen für serbische Importe



Die kosovarische Regierung verabschiedete am 30. Mai neue, so genannte "Reziprozitäts"-Handelsmaßnahmen, die vorsehen, dass aus Serbien importierte landwirtschaftliche und industrielle Produkte die "Republik Kosovo" ausdrücklich als Bestimmungsort nennen müssen. Dasselbe gilt für Zertifikate, die von der Lebensmittel- und Veterinärbehörde ausgestellt werden. Diese Entscheidung zielt auf die Anerkennung der Unabhängigkeit und Souveränität des Kosovo ab, die Serbien nicht anerkannt hat. Der Präsident des Kosovo, Hashim Thaci, und der Vertreter der Union, Miroslav Lajcak, waren der Ansicht, dass diese Entscheidung die Normalisierung der Beziehungen zwischen den kosovarischen und serbischen Behörden beeinträchtigen könnte... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europarat :

Jahresbericht 2019 des Anti-Folter-Ausschusses



Das Anti-Folter-Komitee des Europarates (CPT) veröffentlichte am 28. Mai seinen Jahresbericht 2019, der außerdem das 30 jährige Jubiläum der Arbeit des Komitees markiert. Als Hauptprobleme wurden die Überbelegung der Gefängnisse, die Inhaftierung von Migranten, die einwilligungsfreie Behandlung von psychiatrischen Patienten und die Inhaftierung von Minderjährigen identifiziert. Im Jahr 2019 führte das CPT Besuche in 16 Staaten durch; Albanien und die Tschechische Republik schlossen sich den 10 anderen Staaten an, die das CPT ermächtigt haben, Besuchsberichte über die Staaten zu veröffentlichen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht über Minderheiten in Zypern



In einem am 28. Mai veröffentlichten Bericht über nationale Minderheiten in Zypern stellt der Europarat ein "allgemeines Klima der Toleranz" fest. Die in der Verfassung anerkannten nationalen, religiösen Minderheiten - die armenischen, maronitischen und lateinischen - sind gut integriert und können ihre Kulturen und Meinungen frei zum Ausdruck bringen. Man bedauert jedoch die mangelnde Einbeziehung der Sinti und Roma Gemeinschaft, die auf der Insel nicht anerkannt ist und mit in die türkische Gemeinschaft assimiliert

wird. Der Ausschuss regt die Aufnahme eines Dialogs mit ihren Vertretern an, um ihre Einbeziehung zu fördern und bei der nächsten Volkszählung eine Kategorie "Mehrfachmitgliedschaft" zu schaffen... [Fortsetzung](#)

Antragsvorschlag zur lettischen Gebietsreform



Der Präsident der Kammer der Gemeinden des Kongresses des Europarates, Xavier Cadoret, hat am 28. Mai dem Kongress des Europarates empfohlen, die Aussetzung der lettischen Gebietsreform zu beantragen, da die lokalen Akteure nicht ausreichend konsultiert wurden... [Fortsetzung](#)

Europäischer Menschengerichtshof :

Ungarn wegen Verletzung der Meinungsfreiheit verurteilt



Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat Ungarn am 26. Mai wegen Verletzung der Meinungsfreiheit verurteilt. Journalisten, die einen Fall von vermutlich illegalen Zahlungen im Zusammenhang mit der Nationalbank untersucht hatten, hatten ihre parlamentarische Akkreditierung für Dreharbeiten innerhalb des Parlaments verloren. Das Gericht befand, dass die Sanktion, die keine zeitliche Begrenzung und keine Möglichkeit der Berufung habe, weder verhältnismäßig noch rechtmäßig sei... [Fortsetzung](#)

OECD :

Starker Rückgang des BIP der europäischen Länder



Nach den am 26. Mai veröffentlichten OECD-Zahlen sank das BIP in der Europäischen Union im ersten Quartal um 3,3%, verglichen mit einem Wachstum von 0,2% im Vorquartal. Frankreich und Italien, wo die Eindämmungsmaßnahmen am strengsten waren und früher umgesetzt wurden, verzeichneten mit 5,8% bzw. 4,7% den größten Rückgang... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Inflationsrate der Eurozone im Mai auf 0,1% geschätzt



Die Inflationsrate der Eurozone wird im Mai voraussichtlich 0,1% betragen, gegenüber 0,3% im April, schätzt Eurostat am 29. Mai. Bei Nahrungsmitteln, Alkohol und Tabak wird der stärkste Preisanstieg erwartet, nämlich +3,3% gegenüber 3,6% im April, gefolgt von den Dienstleistungen mit +1,3%. Es wird erwartet, dass die Energiepreise um 12% fallen werden, verglichen mit 9,7% im April... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Jahresbericht der WTO



Die Welthandelsorganisation veröffentlichte am 28. Mai ihren Jahresbericht. Man überprüft die laufenden Verhandlungen, insbesondere ihre Funktionsweise, die Auswirkungen ihrer Entscheidungen und die Beilegung von Streitigkeiten. Man beleuchtet auch Entwicklungen im Fischerei- und Landwirtschaftssektor... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht über Innovation und Forschung in Europa



Die Kommission veröffentlichte am 27. Mai ihren halbjährlichen Bericht über Innovation und Forschung in Europa. Sie weist darauf hin, dass die europäische Forschung für 25% der weltweit meistzitierten wissenschaftlichen Veröffentlichungen und 24% der Patentanmeldungen im Klimabereich verantwortlich ist. Man stellt fest, dass weitere Anstrengungen erforderlich sind, um einen Europäischen Forschungsraum zu schaffen und die zunehmende Digitalisierung der Forschung zu unterstützen. Der Bericht enthält 11 Empfehlungen, die in drei Säulen gruppiert sind und zu deren Verwirklichung der künftige Horizon Europe-Fonds beitragen soll: ein fairer und sicherer Raum für die Menschheit, globale Führungsstärke und wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen... [Fortsetzung](#)

Bericht über die Umsetzung der EU-Hilfsfreiwilligeninitiative

Die Kommission veröffentlichte am 25. Mai einen Bericht über die Umsetzung der EU-Hilfsfreiwilligeninitiative für 2019. 374 Freiwillige waren im Laufe des Jahres im



Einsatz, fast die Hälfte davon in Afrika sowie in Lateinamerika und der Karibik, im Nahen Osten, in Ostasien, Zentralasien und auf dem Balkan... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Turner-Ausstellung im Jacquemart-André-Museum



Das Jacquemart-André-Museum in Paris öffnete am 26. Mai wieder seine Türen und präsentiert bis zum 11. Januar 2021 "Turner, Gemälde und Aquarelle", eine Ausstellung mit Werken des britischen Malers aus der Tate Gallery in London... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Wiedereröffnung des Leopold-Museums



Das Leopold-Museum in Wien wurde am 27. Mai wiedereröffnet und präsentiert mehrere Ausstellungen: "Wien 1900", "Deutscher Expressionismus: die Sammlungen Braglia und Jochenning" und "Schiele und Hundertwasser: Imagining tomorrow"... [Fortsetzung](#)

Bilbao: Museum der Schönen Künste



Das Museum der Schönen Künste in Bilbao hat am 1. Juni mit der Wiedereröffnung von vier Ausstellungen seine Türen geöffnet. Gleichzeitig bietet das Museum weiterhin andere Online-Ressourcen an, z.B. pädagogisches Material und virtuelle Ausstellungen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Nationalmuseum in Warschau



Im Nationalmuseum in Warschau sind Sammlungen von Gemälden, Skulpturen, Stichen und anderen Kunstwerken aus der ganzen Welt von der Antike bis zur Gegenwart sowie eine temporäre Ausstellung aus der Sammlung zeitgenössischer Kunst der PKO Bank Polski zu sehen...

[Fortsetzung](#)

Museum für politische Geschichte in Manchester



Ein Museum, das der Entwicklung der Demokratie im Vereinigten Königreich gewidmet ist, das People's History Museum, ist zwar geschlossen, bietet aber viele Angebote und Aktivitäten für alle online an... [Fortsetzung](#)

Agenda :



02. Juni 2020

Treffen der Sportminister



02. bis 05. Juni 2020

Verhandlungen zwischen der Europäischen Union und Großbritannien



04. Juni 2020

Treffen der Justizminister



05. Juni 2020

Treffen der Innenminister



08. Juni 2020

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Avtansh Behal, Marianne Lazarovici, Ngoc Bach, Thibault Besnier,
Diane Beaudenon, Léo Humbert
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}